

Bettfedern beste, doppelt gereinigte Waare. Bettdecken, weiß und bunt in allen Weibarten. Taschentücher, weiß und weiß mit bunter Kante. Wisch- und Staubtücher in allen Qualitäten und Größen. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23, part., I. u. II. Et.

König Alfons und Königin-Regentin von Spanien.

Der spanisch-amerikanische Konflikt hatte die Blide der politischen Welt bereits mit einer gewissen Sorge aus dem Thronabsteig des Königs, Alfons XIII. und der Königin-Regentin Maria Christine gelenkt, da man bei den bevorstehenden Ereignissen aus manigfaltigen Gründen für den Fortbestand der Monarchie in Spanien fürchtete.

Der junge König von Spanien, Alfons XIII., ist der Sohn des am 25. November 1855 verstorbenen Königs Alfons XII. und seiner Gemahlin, Maria Christine, Königin von Spanien, die am 17. Mai 1836 geboren, und seine Mutter führt für ihn bis jetzt 12-jährige Regentschaft.



König Alfons von Spanien.



Königin-Regentin von Spanien.

Seit mit viel Umstich und Besonnenheit die Regentschaft des äußerst kinderlich zu regierenden Königs, im Jahre 1890 verstorben Alfons XIII. in einer schmerzhaften, die einen idyllischen Ausgang zu nehmen drohte, aber nach einer plötzlichen Wendung doch noch zur Genesung führte. Der

12-jährige König ist eine sympathische Erscheinung und genießt in besten Kreisen der höchsten Beachtung auf Grund seiner Eigenschaften. Die weit die meisten bei unglücklichen Ereignissen vorhaben und sich bemühen würden, ist bei dem leidenschaftlichen Charakter der Spanier sehr schwer vorzubringen.

Die Königin-Regentin Maria Christine ist die Tochter des Erzherzogs Karl Ferdinand von Österreich und hatte sich am 29. November 1879 mit dem König Alfons XII. vermählt, nach dessen Tod (25. November 1885) sie die Regentschaft übernahm. Ihr wird viel Einfluß in die politischen Verhältnisse und ganz besonders hohe Wichtigkeit bei Ausübung ihres schwierigen Amtes nachgerühmt.

Gerichts- und Zeitung.

Schönwälder. K. Halle, 25. April. Zivilrechtsüberblick.

In der heute unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichtsraths Winkler begonnenen dritten diesjährigen Schwurgerichtsperiode kam als erste Sache zur Verhandlung die Angelegenheit vom 15. October 1877 zwischen Arbeiter Ernst Pfeiffer aus GutsMuths, wider einer vollstreckten und einer verurteilten Notstands-Verpflichtung. Pfeiffer ist zweimal mit ganz geringfügigen Freiheitsstrafen bestraft und befindet sich seit dem 16. Februar in Unterhaftung. Es handelte sich heute um die Verhältnisse, denen mehrere Frauen an der Döbler Gasse, bei Döbler und bei GutsMuths aufgesetzt waren und unter dem 21. Februar bestraft wurden. Danach wurden im November v. J. auf dem Greitzplatze an der Döbler Gasse mehrfach vom Einfraßen kommende Frauen von einem Streiche angefallen und mit unflätigen Anreden bedrängt; es gelang dem Unhold sogar eine Zimmermädchen aus dem Bett zu werfen. Der Angeklagte bestritt, die Thaten zu sein, doch wollten ihn die betreffenden Frauen nicht mehr erkennen, namentlich an einem in seiner Wohnung befragten blauen Jacke, welches er t. St. getragen haben sollte. Zu der Verhandlung waren 22 Zeugen und ein Sachverständiger geladen. Derselbe endete mit Freisprechung des Angeklagten in beiden Fällen und bedingte sofortige Haftentlassung, da nichts als erwiesen angeht.

Strafkammer. f. Halle, 25. April.

Ein unangefangener Einbruchsdiebstahl. In dem Hause Nr. 33 wohnt u. A. der Rentier Friedrich, welcher am dritten März nachmittags von seinem Hofen abfuhr und nach dem Einbruch zurück zu sein. Das in er indes nicht angekommen, auch hätten die Verwandten nichts von seinem Verbleib, so daß sie sich veranlaßt sahen, der Wohnung des Bekannten Nachforschungen zu machen. Die Wohnung hatte man von einem Schloßer öffnen und als man dort keine Anhaltspunkte fand, wieder verschließen. Diese That wurde die That der Verurteilung. Die That aus den Angeln gezogen und mit einem vorgefügten Riegel festgemacht vor. Beim Betreten des Zimmers nahm der Hebe wahr, daß ein vollständiges Gebett darin gestohlen war; die Ueberreste davon waren aber einen Einbruch geblieben. Die in Kenntnis gelegte Polizei stellte Ermittlungen an und erfuhr von der separierten Frau Köhler, daß der Bruder, der Arbeiter Gustav Köhler, und ihre Mutter, die verurteilte Frau Köhler, welche die beiden in sehr dürftigen Verhältnissen gelebt, zu jener Zeit Geld gestohlen hätten. Frau H. wohnt auf demselben Hof mit dem verstorbenen Friedrich. Bei ihr wohnte der am 9. October 1889 geborene Arbeiter Albert Waigt zur Mitternacht. Dieser Mithesener hat eine volle Verengung hinter sich. Man vermuthete in ihm einen Mörder und führte ihn neben Frau H. und deren Sohn unter Anklage. Gegen Frau H. konnte jedoch nicht verhandelt werden, da sie erkrankt ist, ihr Sohn befindet sich seit dem 16. März in Haft. Beide bestritten ihre Schuld. Auf Grund des Ergebnisses der Vernehmung beantragte der Staatsanwalt die Freisprechung beider Angeklagten mangels Beweises und der Gerichtshof erkannte demgemäß. Waigt nun, wurde letzter aus der Haft entlassen.

Wegen schwerer Kuppelei wurden der Arbeiter Wilhelm Koch und dessen Ehefrau Ernestine, geb. Hempel verurtheilt. Erstere zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Arbeit, letztere zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus.

Mitgetheiltes Urtheil. Der Schneider Gustav Baer von hier war bei der Privatanklage, 'Gourier' angeklagt und hatte für dieselbe den Marken-Verkauf zu belegen. Am 6. Januar kam er zum Kaufmann Krug in der Mannschneiderei, um abzurufen. Der Betrag der verkauften Marken betrug 2340 M. Der Kommissar ließ begab sich, da noch kein Geld in der Kasse war, in die Privatanklage und hat sich vom Herrn K. den Betrag von 2340 M. aus. K. ließ ihn zu seiner Frau und die entnahm der Hauptkassette 4340 M., welche sie ihrem Manne gab, der das Geld, bestehend in 2 Zwanzigmarkstücken, einem Zehner und 50 Pfennigen, aus der Kasse zahlte. K. hatte das Geld ein und gab 10 Pfennige heraus. Bald darauf wurde der Verurtheilte festgenommen. Auf die Verurteilung an den Richter des 'Gourier' erhielt der Gefängnis später den Betrag der Kasse des B. zurück, dieser wurde entlassen und unter Anklage gestellt. Das Schöffengericht sprach ihn von der Anklage des Betruges frei, aber die Staatsanwaltschaft legte gegen das freisprechende Erkenntnis Berufung ein. B. behauptete, daß er nicht 2 Zwanzigmarkstücke, sondern zwei Zwanzigmarkstücke bekommen und daß in seiner Kasse sich nicht 20 Mark befanden hätten. Der Kommissar wurde bezeugt, daß er zu den Obelenten Krug aus 2340 M. gefügt habe, diese aber bestritten, 4340 M. verstanden und losgelassen zu haben. Das Gericht war der Ansicht, daß, wenn auch der Verurtheilte von B. nicht bezeugt ist, er ihn doch bezeugt haben mußte. Darin liegt der Bestand des Betruges. Der Angeklagte wurde deshalb zu einem Monat Gefängnis verurtheilt.

Voranschlägliches Wetter am 27. April 1898.

Bei Ostwind und veränderlicher Bewölkung etwas wärmeres Wetter. Geringe Niederschläge noch nicht ausgeschlossen.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 26. April.

Table with columns: Dividende für Proz., Zins-termin, and various bank names like Hallesche Stadt-Anleihe, Theater-Anleihe, etc.

Viehmärkte. Schlachtviehmarkt in städtischen Viehhof zu Halle am 25. April 1898.

Table with columns: Zum Verkauf standen, Preis f. 50 Kilogr., I. Qual., II. Qual., III. Qual., Verkauft, Unverkauft.

Der Geschäftsgang war flott. Roimera. Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über den schiedlich erzielte Getreidepreise am 25. April 1898. (Preis pro 100 kg in Mark)

Table with columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Preise am Berliner Fröhmarkt am 23. April. per 1000 kg nach der Bank- und Handeltreibungs.

Table with columns: Weizen, Roggen, Futter-Gerste, Hafer.

Hallescher Stroh- und Haubericht vom 26. April. (Mitgeteilt von Otto Westphal)

Roggen-Langstroh (Handweib) 1.50-2.00 M. Maschinenstroh: Roggenstroh in einzelnen Fuhren 1.50 M. Bei Partien 1.50 M. Weizenstroh in einzelnen Fuhren 1.50 M. Bei Partien 1.50 M. Wiesentroggen höherer Qualität beste Sorten 3.25 M. mindere Sorten 2.50 M. bis 3.00 M. Kleehaus erster Schnitt, beste Sorten 3.25 M. mindere Sorten 2.50 M. bis 3.00 M. in einzelnen Fuhren von Lager 1.50 M. Sämtliche Preise gelten für 50 kg.

Advertisement for 'Meider' clothing, featuring large stylized text and the name 'M. Schneider'.

40 Verkaufshäuser 40 unterhalten die vereinigten Firmen M. Schneider in Deutschland. Leipzig, 94, part., I. u. 2. Etage.



Herrn Wägen mit guten Wägen in... Frau Klar, GeitstraÙe 3.

Putzarbeiterin J. Wiedemann, Schmeitstr. 4.

Stehen suchen. Aufnahmest. 1. r.

Zuschneiderin-Gesuch. Suche eine tüchtige Schneiderin...

Alex Michel. Wägen, auf Ansehensprobe geübt...

Amtliches Sterbeprotokoll. Wegen dem selbsterlöschten Schneider...

Euchtigen Wägen. Für Küche u. Hausarbeit z. 1. Mai gesucht...

Lehrlings-Gesuch. Lehrlings-Gesuch.

Lehrling. Heinoke & Tegetmeyer, Halle a/S.

Lehrling für Dreherei und Buch, Wörmlichstr. 97.

Lehrling gegen monatliche Vergütung. C. A. Bogelsack, Spezialhaus für Damenkleiderstoffe...

Stehen suchen. Aufnahmest. 1. r.

Zuschneiderin-Gesuch. Suche eine tüchtige Schneiderin...

Alex Michel. Wägen, auf Ansehensprobe geübt...

Amtliches Sterbeprotokoll. Wegen dem selbsterlöschten Schneider...

Euchtigen Wägen. Für Küche u. Hausarbeit z. 1. Mai gesucht...

Lehrlings-Gesuch. Lehrlings-Gesuch.

Lehrling. Heinoke & Tegetmeyer, Halle a/S.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Auktionen. Auctionen.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Auction. Mittwoch den 27. ds. Mts.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Auction. Mittwoch den 27. April.

Unterricht. Lehranstalt.

Zither- und Klavierspiel. Unterrichts- und Lehrlings-Gesuch.

Capitalien. Ein Grundstück.

Ein Primaner. der die Präfektur des Real-

Klavier-u. Gesang-Unterricht.

Klavier-Unterricht. Moritz Grimm.

Diverse Bowlen-Weine. zu 5 Fla.

100 Mark Belohnung. Harmonikas mit den von mir nach-

Impfe. täglich 9-10, 3-4 Uhr.

Impfe. jeden Mittwoch u. Sonnabend...

Impfe. sieben erziehen: Koenig's Fahrplanbuch.

Impfe. Sommer-Ausgabe 1898.

Impfe. Buchführung (Markt, im Ring).

Impfe. Aufzucht.

Impfe. Die ersten Sommer-Milch-

Impfe. Knopf, Schmitt,

Impfe. Dank.

Impfe. Trauer-Hüte, -Flora u. Rüschen.

Impfe. A. Huth & Co., Gr. Steinstr. 87.

Eine Frau, im Ansehen u. allen Vorkarben...

Verloren. Ein weißer Hund...

Gelesen. Regenröhmchen den 24. d. Mts.

Gelesen. Familien-Nachrichten.

Gelesen. Carl Magnus im 69. Lebensjahre.

Gelesen. Nachruf. Unter ehrenrechtem Bekanntheit...

Gelesen. Dank.

Gelesen. Trauer-Hüte, -Flora u. Rüschen.

Gelesen. A. Huth & Co., Gr. Steinstr. 87.

Gelesen. Trauer-Hüte, -Flora u. Rüschen.

Gelesen. A. Huth & Co., Gr. Steinstr. 87.

Gelesen. A. Huth & Co., Gr. Steinstr. 87.

